

Orn. Literatur Österr.-Ungarns, Bosniens und der Herzegowina 1914. 227

Hetényi, Géza. A madarak repülése. (Der Flug der Vögel.) —
Zool. Lap., 1899, H. 6, p. 82—84; H. 8—10, p. 122—124.

1903.

Schumacher, S. v. Über die Entwicklung und den Bau der Bursa
Fabricii. — Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. in Wien,
mathem.-naturw. Kl., 112. Bd., Abt. 3, 1903.

Neunter Nachtrag zur Lepidopterenfauna Bosniens und der Herzegowina.¹⁾

Von

Dr. Karl Schawerda.

(Eingelaufen am 6. September 1915.)

Im Juli 1914 habe ich mit dem mir befreundeten Herrn
Sektionsrat Anthony v. Siegenfeld in Lovrana längere
Zeit gesammelt und bin dann Ende Juli nach einer kurzen
Sammelzeit in Lapat bei Gravosa mit ihm nach Trebinje ge-
fahren. Die Fahrt von Lussin nach Gravosa machte ich auf dem
prächtigen „Baron Gautsch“, der kurz darnach auf eine Seemine
auffuhr und versank. Auf dem Wege von Ragusa nach Trebinje
ereilte uns das erste Mißgeschick, eine schwere Autopanne. In
Trebinje und dem nahe der montenegrinischen Grenze liegenden
Lastva sammelten wir fleißig, ohne zu ahnen, daß schon in

¹⁾ Vgl. diese „Verhandlungen“, Jahrg. 1906, p. 650—652; 1908, p. (250)
bis (256); Jahresber. des Wiener Entom. Ver., Jahrg. 1908, p. 85—126; diese
„Verhandlungen“, Jahrg. 1910, p. (19)—(34) und p. (90)—(93); Jahrg. 1911,
p. (80)—(90) und p. (175); Jahrg. 1912 (*Parn. apollo liburnicus* und *Coeno-
nympha satyrion orientalis*), p. (138)—(148); Jahresber. des Wiener Entom.
Ver., Jahrg. 1912, p. 211—214; Jahrg. 1913, p. 141—178; Jahrg. 1914, p. 349—
378; Jahrg. 1915, p. (87)—(91). *Coleophora trifissella* Rbl., *Adela rebeliella*
Schaw. und *Brachmia robustella* Rbl. in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1910,
p. (28—34). *Alucita Fitzii* ebenda, Jahrg. 1912, p. (107).

einigen Tagen die Feinde dort einfallen würden, und brachen dann — versehen mit zwei offenen Ministerialordren — auf, um den Orjen, einen Berg, über dessen ungefähr 2000 m hohen Rücken drei Grenzen (Dalmatien, Herzegowina, Montenegro) ziehen, entomologisch zu durchstreifen. Schon unterhalb der großen Eichenwäldungen vor Grab gelang meinem Freunde im steinigen Gebiete neben der Straße ein guter Fang: *Parnara nostradamus*; neu für Bosnien und die Herzegowina. Von Grab führte uns ein mehrstündiger guter Weg hinauf in die am Rande großer Buchenwälder liegende Gendarmeriekaserne Vrbanje, zwei Stunden unter dem Orjensattel. Dort verbrachten wir zwei Nächte und waren sehr gut aufgehoben. Obwohl wir in Trebinje abends mit Offizieren und dem Herrn Bezirksvorsteher beisammen saßen, wurden wir von der Reise nicht abgehalten. (Nur der Vorstand am Bahnhofe, ein biederer Steirer, rief mir die Worte zu: „Es wird ernst.“) Da wir vom Korpskommando telephonisch in Vrbanje angemeldet waren, legten uns die Gendarmen beim nächtlichen Leuchten mit dem Azetylenlichte keine Hindernisse in den Weg. Aber die Erinnerung an die Lichtsignale von Durazzo verursachte in mir beim Leuchten ein merkwürdig unangenehmes Gefühl und ich brach in der zweiten Nacht das Leuchten bald ab, den sich erhebenden Wind als Grund benützend.

In Vrbanje erreichte uns der uns befreundete Kultur-Ingenieur Herr Vinzenz H a w e l k a, der den weiten Weg über die Berge von Gacko aus gemacht hatte, um mit uns den Orjen zu besteigen. Nach Durchstreifen der Buchenwälder kamen wir oben wieder in karstiges Gebiet. Vereinzelt imposante Panzerföhren stehen am Sattel. Unter dem Gipfel fand ich die Puppe von *Oreopsyche Biroi* Rebel, meine wertvollste Beute. Touristische Schilderungen sind hier nicht am Platze. Daß zur selben Stunde, in der ich aus meiner neuen Schußwaffe, die ich vorher nirgends auszuprobieren Gelegenheit hatte, einen Schuß gegen den montenegrinischen Himmel abgab, das Ultimatum Österreichs an Serbien ablief, ahnten wir noch nicht. Die kommende Nacht in der Kaserne von Vrbanje war sehr aufregend. In meinem Schlafkämmerchen war das Telephon angebracht. Gegen 10 Uhr

nachts läutete dasselbe und ich konnte das Gespräch mit anhören, das der herbeieilende Gendarm führte. Es wurde uns mitgeteilt, daß in dieser Nacht 1000 montenegrinische Gewehre durch Komitatschi über den Orjensattel herübergebracht würden. Dieser Gedanke, das Anschlagen der Kriegshunde und das fortwährende Kommen und Gehen der Gendarmen machte mir diese Nacht nicht gerade angenehm. Sie kamen aber nicht. In der Früh ging's auf die Pferde und hinab nach Trebinje zurück. In Grab rückte bereits die kleine Besatzung ab. Aber erst in Trebinje, wo schon spanische Reiter über die Straße gelegt wurden und Kanonen über die Brücke hinauf auf die Forts rasselten, erfuhren wir von den Ereignissen in unserer Abwesenheit. Schon waren viele verdächtige Serben unter Schloß und Riegel. Mit Verspätung (infolge der Verhaftung unseres Eisenbahnkondukteurs) kamen wir nach Gravosa. Die Strecke war bereits von Militär bewacht. In Gravosa war die Nacht sehr laut. Soldaten zogen durch die Stadt. Matrosen lärmten in den Schenken. Im Grand Hotel Lapat wurden Ragusaner Irredentisten interniert. Mit der „Pannonia“ reiste ich nach Lovrana. Obwohl ich „Erste Klasse mit Kabine“ gezahlt hatte, mußte ich froh sein, Tag und Nacht auf dem Deck auf meinem Lederkoffer sitzen zu können. Ein Gehen auf Deck war unmöglich. Wir fuhren wie Häringe in der Tonne. Infolge dieser unerlaubten Überfüllung zweimal Steuerbruch mit den obligaten Aufregungen. Vor Zara zuerst, da drehte sich das Schiff im Kreise herum. Dann zwischen den Inseln Veglia und Cherso, da trieb das Schiff langsam gegen die felsige Küste. Endlich kamen wir mit siebenstündiger Verspätung nach Fiume. Entomologischen Erfolg hatten wir aber doch gehabt und die Erinnerung an diesen ersten Kriegsrummel möchte ich nicht gerne missen.

Dieser neunte Nachtrag zur Fauna von Bosnien und der Herzegowina ist wieder recht bemerkenswert. Außer meinen zwei alten für mich in Serajewo und Mostar sammelnden Herren hatte auch Herr H a w e l k a in Gacko im Frühling und im Herbst für mich gesammelt.

Es erscheinen außerdem in diesem Nachtrag einige neue Angaben (drei für diese Länder neue Mikroheterocerenarten) des

Herrn Hofrates Johann Prinz in Wien, der im Mai in Jajce, Trebinje und Mostar einige Tage gesammelt hatte und mir seine Zeichnungen zur Verfügung stellte. Ihm und Herrn Prof. Dr. Rebel danke ich für die Bestimmung mir zweifelhaft gewesener Mikrolepidopteren. Die neu beschriebenen Arten und Formen sind mit drei Sternchen versehen. Die für Bosnien und die Herzegowina neuen Arten sind mit zwei, die für beide Länder neuen Abarten oder Varietäten sind mit einem Sternchen versehen. Die nur für eines der beiden Länder neuen Arten und Formen sind ohne Sternchen, doch ist dies eigens vermerkt. In diesem neunten Nachtrag sind 20 für beide Reichsländer neue Arten, 22 daselbst noch nicht gefundene Varietäten und Abarten von Makrolepidopteren, 22 neue Arten und 2 neue Formen von Mikroheteroceren angeführt. Dazu kommen 9 neu aufgestellte Formen von Makro- und 2 neu aufgestellte Formen von Mikrolepidopteren.

** Neu für beide Länder sind folgende Arten: *Parnara nostradamus*, *Hesperia armoricanus*, *malvoides*, *Cerura furcula*, *Drepana binaria*, *Episema scoriacea*, *Cymatophora octogesima*, *Eucrostes herbaria*, *Eucosmia certata* var. *Hawelkae*, *Tephroclystia insigniata*, *helveticaria* und *lariciata*, *Anisopteryx aceraria*, *Phigalia pedaria*, *Biston hispidaria*, *Tephronia sepiaria*, *Psodos coracina*, *Fidonia limbaria* var. *rablensis*, *Zygaena exulans* var. *Apfelbecki*, *Oreopsyche Biroi*, *Chilo cicatricellus*, *Ephestia kuehniella*, *Alispa angustella*, *Pempelia subornatella*, *Acrobasis obliqua*, *Pyrausta repandalis* und *alborivularius*, *Platyptilia tessera-dactyla*, *Stenoptilia zophodactyla*, *Acalla cristana*, *Capua favillaceana*, *Conchylis dubitana*, *Grapholitha graeca* und *coronillana*, *Argyresthia arceuthina*, *Depressaria irrorata* und *quadripunctata*, *Antispila pfeifferella*, *Asychna modestella*, *Coleophora flavaginella*, *Monopis imella*, *Nemophora pilella*.

* Neu für beide Länder sind ferner folgende Formen: *Vanessa xanthomelas* var. *fervida*, *Satyrus hermione* var. *albifera*, *Lycaenaalcon* ab. *nigra*, *Lymantria dispar* ab. *disparina* und *angulifera*, *Malacosoma neustria* ab. *unicolor* und *virgata*, *Acronycta psi* var., *Agrotis grisescens* var. *albescens*, *Plusia chrysitis* ab. *juncta*, *aurea* und *disjunctaurea*, *Hypena rostralis* ab. *variegata*, *Rhodometra sacraria* var. *sanguinaria*, *Anaitis*

plagiata var. *efformata* ab. *tangens*, *Larentia (fluviata) obstipata* ab. *obsoleta*, *Hybernia bajaria* ab. *sorditaria*, *Biston hirtaria* var. *istrianus*, *Boarmia perversaria* var. *correptaria*, *cinctaria* ab. *pascuaria*, *Gnophos variegata* var. *cymbalariata*, *Zygaena achilleae* ab. *confluens*, *Cacoecia xylosteanae* ab. *pallens*, *Cnephasia wahlbomiana* ab. *derivana*.

*** Neu beschrieben sind folgende Formen: *Argynnis niobe meridionalis*, *Drymonia trimacula intermedia*, *Chloantha hyperici Siegenfeldi*, *Sesamia cretica rufescens*, *Acidalia rubiginata* ab. *bruneomarginata*, *Hybernia bajaria* ab. *unicolor*, *Hybernia defoliaria* ab. *eutaeniaria*, *Psodos trepidaria* var. *Werneri*, *Zygaena filipendulae* ab. (var.?) *pseudomanni*, *Phlyctaenodes nudalis* ab. *serenalis*, *Tortrix conwayana* ab. *erebina*.

Als ganz neue Art wird demnächst *Solenobia orientella* Rbl. (i. l.) beschrieben werden.

Papilionidae.

Parnassius mnemosyne L. (36). In Anzahl aus Kula Fazlagic bei Gacko in ungefähr 900 m Höhe. Darunter befindet sich ein stark weißes ♂ der ab. *intacta* Krul. mit je fünf hellen Flecken im dunklen Glassaume, was sich bis jetzt in der sehr großen Anzahl *Mnemosyne* aus der Vucijabara und vom Maglić nur ein einziges Mal (Baba) fand. Dieses Tier gehört der ab. *athene* Stichel an.

Pieridae.

Pieris ergane H. G. (49). Zahlreich im Orjengebiet bis Vrbanje. Darunter einige ♀ der ab. *longomaculata* Rost. und ein Riesenmännchen von der Größe einer *Manni*.

Leptidiana sinapis L. (81). Ein Riesenweibchen mit 47 mm Flügelspitzenabstand. Vucijabara. Frühsommer. Die Unterseite ist gelblich und grau gefärbt. Die grauen Apices der Vorderflügeloberseite sind in grauen Rippen aufgelöst. Es gehört demnach das große ♀ der gen. vern. *lathyri* Hb. an.

Nymphalidae.

***Vanessa xanthomelas* Esp. var. *fervida* Stdgr. (160). Diese Art ist nur aus Serajewo angegeben. Nun besitze ich aus Mostar

(3. Juni 1914) zwei *Xanthomelas*, die zweifellos zur var. *fervida* Stdgr. gehören. Oberseits sind sie viel feuriger rot und haben auch schwächere weißgelbe Vorderrandsflecken. Die Unterseite ist im äußeren Teil, der gewöhnlich heller ist als der basale, stark dunkelbraun. *Fervida* (Standfuß, Hb. 265) ist aus dem Taurus, Armenien und Süd-Sibirien angegeben. Die Art ist neu für die Herzegowina. Die Varietät ist neu für die Monarchie und Europa.

Polygonia egea Cr. (167). Im Orjengebiete unterhalb Vrbanje nicht selten.

Argynnis pales Schiff. (210). 3 ♂ und 1 ♀ vom Volujak aus fast 2000 m Höhe. Während ich auf dem Maglic in Anzahl in beiden Geschlechtern die var. *balcanica* Rebel mit auffallend großen Augen auf der Hinterflügelunterseite fand, unterscheiden sich diese vier Exemplare vom Volujak von unseren alpinen Stücken nur durch die etwas blässere Unterseite. Das ♀ ist oberseits etwas dunkler als die ♂. Alle vier Stücke haben keine großen Ozellen auf der Hinterflügelunterseite.

*** *Niobe* L. var. nova *meridionalis* m. (231). Schon Rebel bemerkt in seinen Balkanstudien, daß die herzegowinischen *Niobe* ein Übergang zu *Orientalis* Alph. ist. Es handelt sich in der Tat um eine sicher auch anderwärts vorkommende südliche Lokalrasse. Ich besitze 10 ♂ und 16 ♀ herzegowinischer *Niobe*, die alle viel größer und heller sind als unsere niederösterreichischen *Niobe*. Sie gehören unterseits der Abart *Eris* oder in einzelnen Stücken einer Zwischenform zwischen *Eris* und *Niobe* an, die nur innerhalb und außerhalb der braunen Randbinde der Hinterflügelunterseite Silber führt und die ich in Analogie zur *Niobe* (Nennform) ab. *intermedia* Gillmer ebenso benenne. Die Grundfarbe der Hinterflügelunterseite meiner hiemit var. nova *meridionalis* m. benannten Südforn ist hellgelb, oft goldig glänzend, mit lichtbrauner und wieder dunkler brauner Zeichnung und grünlichem Basal- und Anateil. Die Oberseite ist normal gezeichnet. Meine *Orientalis* Alph. aus Asien sind, der Diagnose im Staudinger-Rebel entsprechend, noch

heller, noch etwas größer, auf der Oberseite viel weniger gezeichnet, mit hellgelber Unterseite ohne Silber und ohne Grün.

Melanargia larissa H. G. var. *herta* H. G. (251). Im Orjengebiet bis Vrbanje nicht selten. Darunter einzeln die ab. *delimbata* Neust. und *Schawerdae* Neust.

Erebia epiphron Kn. (261). Zwei ♂ und ein ♀ vom Volujakgipfel. Die drei Exemplare gehören einer Lokalrasse an. Sie unterscheiden sich dadurch von den Alpentieren der var. *cassiope* F., daß sie 1. größer sind, 2. eine starke rotbraune Binde der Vorderflügeloberseite haben, die an die Nominatform erinnert, aber nicht die großen Augen derselben haben, 3. auf der Unterseite der Hinterflügel keine Spur von Augen oder Punkten besitzen. Die Oberseite der Vorderflügel ist schwach geäugt oder (in wie gesagt starker rotbrauner Binde) fein punktiert. Die Hinterflügel sind schwach braun gefleckt und geäugt.

melas Hrbst. var. *hercegovinensis* Schaw. (282). Im Orjengebiete zahlreich unterhalb des Orjensattels. Die ♀ gehören meist der ganz schwarzen ab. *nigra* Schaw. an. Rotbraungebänderte sind selten. Siehe diese „Verhandlungen“, 1915, p. 85.

pronoe Esp. (288). Ein sehr schönes großes Exemplar vom Volujak in der var. *almangoviae* Stdgr.

gorge Esp. (292). Zwei ♂ und ein ♀ vom Volujak kann ich nicht zu *Rebels* interessanter var. *hercegovinensis* vom Prenjstock ziehen. Sie haben weder die strahlenartig in das Mittelfeld verlaufende Saumbinde, noch ist die Hinterflügelunterseite gleichförmig schwarzbraun. Sie weisen besonders bei einem ♂ und beim ♀ eine deutliche Mittelbinde auf und haben das kleine Basalfeld deutlich abgegrenzt. ♂ und ♀ haben in den Vorderflügeln oberseits ein Doppelauge, die Hinterflügel sind oben einförmig schwarzbraun. Ein ♂ ist auf der Oberseite der Vorderflügel ungeäugt. Im Gegensatz zu diesen mit ausgesprochener, nicht basalwärts verschwimmender brauner Saumbinde und mit gebänderter Hinterflügelunterseite versehenen Tieren vom Volujak, die

sich von den Alpentieren dadurch unterscheiden, daß sie auf der Oberseite der Hinterflügel ganz ungeäugt und einförmig schwarzbraun sind und sich durch erstere Eigenschaft meinen *Gorge* vom Triglav nähern, besitze ich 2 ♂ und 2 ♀ der *Herzegovinensis* Rebel in der extremsten ab. *erynnis* Esp. von der Cvrstnica, die sehr groß sind, einfarbig schwarzbraune Hinterflügel oberseits und unterseits haben und deren hellbraune Saumbinde basalwärts schwimmt. Sie sind alle vier gänzlich ungeäugt. Nur ein Pärchen hat je einen kaum zu sehenden Punkt im Apex.

Zu dieser interessanten Rasse kann ich keines meiner drei Exemplare vom Volujak ziehen. Größeres Material ist abzuwarten.

euryale Esp. (301). Volujak in Anzahl. Die Unterseite der ♀ ist weiß oder gelb gebändert. Ein ♂ der ab. *euryaloides* Tengström aus Vodice bei Gacko an der montenegrinischen Grenze. Diese Abart ist neu für die Herzegowina.

* *Satyrus hermione* L. var. *albifera* Fruhst. (341). Die Art fliegt zahlreich zwischen Grab und Vrbanje. Die großen Falter gehören der Var. *albifera* Fruhst. an. Breite weiße Binden auf den Hinterflügeln, besonders beim ♀.

briseis L. (343). Die var. *meridionalis* Stdgr. fliegt bei Grab im Orjengebiet häufig. Einige große prächtige ♀.

semele L. (352). Ein Riesenweibchen von oberseits auffallend schwarzer Grundfarbe mit stark hellgelben Flecken, die eher etwas breiter sind und so zur dunklen Grundfarbe stark kontrastieren. Im Orjengebiet häufig. Siehe diese „Verhandlungen“, 1913, p. 149.

Pararge maera L. (392). Zwischen Trebinje und Grab fanden v. Siegenfeld und ich diese Art Ende Juli in großer Zahl an gelben Disteln längs des Weges. Alle die hunderte von *Maera*, die dort im steinigen Gefilde fliegen, sind bedeutend kleiner als z. B. die *Maera* von der Vucijabara, so daß wir an eine zweite Generation des Südens dachten.

Epinephele jurtina L. (402). Ein großes ♂ mit rötlichem Discus aus Gacko, der var. *hispulla* Hb. angehörend.

Coenonympha tiphon Rott. (443). Die var. *occupata* Rebel öfters am Orjensattel.

Lycaenidae.

Thecla spini Schiff. (460). Öfters im Orjengebiete. Trebinje, Grab, Vrbanje.

Chrysophanus phlaeas L. (512). Im Orjengebiete.

Callophrys rubi L. (476). Ein großes Exemplar (31 mm Flügel-spitzenabstand) der ab. *caecus* Geoffr. mit schwächeren Zacken der Hinterflügel, 19. April 1914. Serajewo.

Lampides telicanus Lang (530). Ich erbeutete ein ♀ in Lastva, wodurch die Fundortangabe meines verstorbenen Freundes v. Meissl bestätigt wird (Trebinje).

Lycaena argiades Pall. (540). Nach Rebel ist die Art im südlichen Karstgebiet noch nicht gefunden worden. Ich fing ein abgeflogenes ♀ der ab. *coretas* O. Ende Juli in Lastva. Neu für die Herzegowina.

L. argus L. (543). Im Orjengebiete. Ein interessantes ♀ aus Vodice bei Gacko hat rechts einen bläulichen Vorderflügel und gehört in diesem einen Flügel der ab. *caerulescens* Peters an. Dieser blaue Flügel hat fast keine rötlichbraunen Randflecke, die der linke braune Vorderflügel besitzt.

orion Pall. (574). Einige Exemplare fand ich im Orjengebiete.
astrarda Brgstr. (589). Die ab. *allous* Hb. aus Klinje in einem großen ♂.

eumedon Esp. (592). Juni. Klinje.

icarus Rott. (604). Drei ♀ der ab. *caerulescens* Wheeler von Klinje. Juni. Die Nominatform im Orjengebiete.

coridon Poda (614). Orjengebiet. Ende Juli.

cyllarus Rott. (638). Ein Übergang zur ab. *dimus* Brgstr. aus Gacko. Juni. Die Hinterflügelunterseite ist fast augenlos.

* *alcon* F. (644). Ein großes Stück der ab. *nigra* Wheeler fand ich in der Vucijabara. In der Abart neu für Bosnien und die Herzegowina.

Hesperiidae.

* *Pamphila palaemon* Pall. (653). Eine interessante Abart besitze ich in einem Stück von der Yucijabara. 9. Juni 1914. Das Tier gehört möglicherweise zur var. *albigutta* Chr., die Christoph in der „Iris“ (VI, 87) beschreibt: *Supra maculis minoribus flavis, subtus posticis obscurioribus, maculis albis. Vilui.* Die Diagnose stimmt nicht ganz überein. Auffallend ist die tief schwarzbraune Grundfarbe der Oberseite, die besonders auf den Hinterflügeln stark ist und dort nur zwei kleine gelbe Flecke übrig läßt. Unterseits ist die schwarze Farbe nur in den sonst auch dunklen Feldern stärker und in der scharfen Umrandung der weißlichgelben (nicht weißen) Flecke der Hinterflügel, die wohl viel lichter sind als das Gelb der Grundfarbe. Eine Kombination der ab. *restricta* Tutt. und *circumcincta* Tutt. Mir fehlt die Einsicht in Christophs Type.

Augiades sylvanus Esp. (671). Orjengebiet. Grab.

** *Parnara nostradamus* F. (680). v. Siegenfeld fand ein reines Exemplar zwischen Trebinje und Grab am 26. Juli 1914. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Hesperia sidae Esp. (693). Grab im Orjengebiete.

serratulae Rbr. var. *major* Stdgr. (701). Ein großes ♀ dieser Form mit grünlich schimmernder Oberseite, deren weiße Flecke etwas kleiner sind als die meiner *Major* aus anderen Gegenden. Die Nominatform von Klinje bei Gacko. 1914.

onopordii Rbr. Mostar. Lastva. Prenj. Plana. Gredelsattel bei Gacko. Jaice.

Die Angabe von *Cirsii* (diese „Verhandlungen“, 1913, p. 154) ist zu streichen, ebenso die von *Carlinae* (diese „Verhandlungen“, 1906, p. 650). Beide wurden vor Jahren im Museum bestimmt, aber von Rebel jetzt als sichere *Onopordii* erkannt.

** *Armoricanus* Obth. Diese Art ist neu für Bosnien und die Herzegowina. Fundort: Bisina bei Mostar. Rebel determinavit.

- ** *malvoides* Elw. (709). Ein großes ♀ (25 mm Flügelspitzenabstand). Die Randflecke gegen den Innenwinkel der Vorderflügel sind kaum mehr zu sehen, ebenso alle Flecke der Hinterflügel. Die übrigen weißen Flecke der Vorderflügel sind aber sehr stark und rein weiß. Die Unterseite der Hinterflügel ist kaffeebraun. 22. April 1914. Serajewo. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Sphingidae.

- Dilina tiliae* L. (730). Die Nominatform aus Gacko.
Chaerocampa elpenor L. (759). 6. Mai. Mostar.
Macroglossa croatica Esp. (769). 24. Juli. Zwischen Grab und Vrbanje im Orjengebiete. Etwas abgeflogen.

Notodontidae.

- ** *Cerura furcula* Cl. (780). Orjengebiet: Von mir in Vrbanje am 27. Juli 1914 am Licht erbeutet. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
Drymonia trimacula Esp. (806). Ein am 19. Mai in Mostar gefangenes ♂ gehört infolge seiner weißen zwischen der dunklen Mittelbinde und dem hellgrauen Saume liegenden Binde der Nominatform an. Bei den westeuropäischen *Trimacula* ist das Weiß noch reiner und auch im Saum vorhanden. Ich nenne diese Zwischenform, bei welcher der Saum und die Wurzel hellgrau sind, die Mittelbinde dunkel und der zwischen dieser und dem Saum gelegene Teil weiß ist, *** ab. nova *intermedia* m. Bei var. *dodonaea* Hb. ist alles, besonders die Mittelbinde dunkelgrau. Nur eine schmale weiße Zackenlinie ist vorhanden.

Lymantriidae.

- Euproctis chrysorrhoea* L. (913). Mit ihrer ab. *punctigera* Teich in Anzahl aus Gacko.
Lymantria dispar L. (929). Zwei ♂ mit hellgelber Grundfarbe, die auch in den Saumzellen auftritt, erbeutete ich vor Jahren in Jajce und am Prenj. Sie gehören der * ab. *disparina*

v. Müller an. Die ♀ * ab. *angulifera* Schultz, die auf den Vorderflügeln außer den schwarzen Saumpunkten nur den schwarzen Mittelpunkt und einen schwarzen Haken am Mittelzellenabschluß und rein weiße Hinterflügel hat, besitze ich in zwei Exemplaren aus Mostar. Ein Riesenmännchen aus Mostar mißt 50 mm Flügelspitzenabstand.

Ocneria detrita Esp. (938). Am 26. Juli 1914 fand ich ein ♂ dieser Art bei Vrbanje im Orjengebiete unter einem überhängenden Felsen.

Lasiocampidae.

Malacosoma neustria L. (956). Zwei schöne Stücke der ab. *unicolor* Tutt und ab. *virgata* Tutt erhielt ich aus Gacko.

Lemoniidae.

Lemonia taraxaci Esp. (1015). Herr Othmar Werner erhielt diese Art aus Zepce in Zentralbosnien.

Drepanidae.

** *Drepana binaria* Hufn. (1052). Mostar. 2. November 1914. Neu für Bosnien und die Herzegowina. Ein ♂ der Nominatform und merkwürdigerweise nicht der südlichen bleicheren var. *uncinula* Bkh.

Noctuidae.

** *Acronycta psi* L. var. nova (1090). Sechs ♂ und ein ♀ aus Mostar (Mai 1914) ziehe ich zu dieser Art, und zwar stehen sie der ab. *suffusa* Tutt nahe. Die Vorderflügel sind etwas dunkler braungrau. Die Hinterflügel sind auch bei den ♂ am Rande etwas schmutzig angelaufen, d. h. nicht rein weiß. Alle Tiere sind etwas kleiner als bei der Nominatform. Sie gehören einer Lokalrasse an. Diese ist neu für Bosnien und die Herzegowina. Ich will später einmal auf diese Form zurückkommen.

Agrotis plecta L. (1242). 27. August. Mostar.

grisescens Tr. (1303). Die von Rilji und der Vucijabara stammenden Stücke gehören der * var. *albescens* Sohn-Rethel an und gleichen meinen *Albescens* aus den Abruzzen. Diese Form ist für Bosnien und die Herzegowina noch nicht angegeben.

Pachnobia rubricosa F. (1423). 4. März 1915. Mostar. Neu für die Herzegowina.

Mamestra reticulata Vill. (1499). Gacko.

serena Schiff. (1514). Die ab. *leuconota* Ev. hat wie die ab. *leucomelaena* ein weißes Wurzelfeld und ein weißes Saumfeld. Bei *Leuconota* ist dieses Saumfeld aber ganz weiß und zeichnungslos. Beide aus Mostar.

Hadena sordida Bkh. (1679). Aus Gacko zwei Falter. Bis nun nur aus Jajce angegeben. Neu für die Herzegowina.

basilinea F. (1710). Zwei Falter aus Gacko. 5. Juni 1914.

** *Episema scoriacea* Esp. (1741). ♂, 19. November 1914. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Myselia oxyacanthae L. (1813). 16. November 1914. Mostar.

*** *Chloanta hyperici* F. (1843). Eine schöne, seltene Abart, die ich nach meinem Freunde und Reisebegleiter hiemit ab. nova *Siegenfeldi* m. nenne, besitze ich vom 16. Juni 1914 aus Mostar. Auf den Vorderflügeln und Hinterflügeln greift eine starke Verdunkelung der Farbe Platz. Das Saumfeld ist nicht mehr dunkelbraun und kontrastiert so mit der helleren Partie der Flügelmitte, sondern ist wie diese dunkelgrau. Es entfällt dadurch die Wellenlinie. Wurzelstrahl, Makeln, die Aufhellung ober dem Wurzelstrahl und die tiefschwarzen Längsstriche am Saume sind erhalten. Die Hinterflügel sind auch stark verdüstert. Von der Art sind bisher keine Abweichungen bekannt gewesen.

Euplexia lucipara L. (1861). Volujak. In 1000 Meter Höhe. Das erste Stück aus der südlichen Herzegowina.

*** *Sesamia cretica* Ld. (1926). Ich nenne die Abart, die rotgelbe Vorderflügel hat, hiemit ab. nova *rufescens* m. Die Vorderflügel des vorliegenden Stückes gehören nicht der Abart *Striata* an. Die Hinterflügel sind rein weiß.

- Leucania scirpi* Dup. var. *montium* B. (1942). Ein zweites Exemplar dieser Varietät aus Mostar. 2. Mai 1914.
- albipuncta* F. (1966). 14. Mai. Mostar.
- Taeniocampa stabilis* View. (2068). 4. Mai 1915. Mostar. Neu für die Herzegowina.
- incerta* Hufn. (2070). 5. März 1915. Mostar.
- Dyschorista fissipuncta* Hw. (2111). Juni. Mostar.
- Orthosia pistacina* F. und ab. *serina* Esp. (2127). Zwei ♂ aus Mostar vom 22. November 1914.
- Xanthia citrigo* L. (2143). Nur aus Jablanica in einem Stück bekannt. Mostar. 28. Oktober 1914.
- Calophasia lunula* Hufn. (2199). ♂. Gacko.
- Cucullia lactucae* Esp. (2248). 23. Mai 1914. Mostar. Bisher nur in einer Raupe aus Bosnien bekannt. Neu für die Herzegowina.
- Heliothis dipsacea* L. (2321). Grab im Orjengebiet.
- Eublemma suava* Hb. (2391). In Vrbanje im Orjengebiet von mir gefunden.
- Thalpochares rosea* Hb. (2425). Ich habe 1913 die Art in der Vucijabara selbst aufgefunden, und zwar in der var. *decolorata* Wagner und erhielt sie jetzt aus Mostar in einem zweiten Exemplare vom 21. September 1914, das auffallend leicht ist.
- Abrostola tripartita* Hufn. (2517). Gacko. Vucijabara. Neu für die Herzegowina.
- Plusia chrysitis* L. (2539). Gacko.
- Die ab. *juncta* Tutt. Vucijabara.
- Die * ab. *aurea* Huene und die * ab. *disjunctaurea* Spuler aus Mostar. Anfang Mai 1914. Diese letzten Abarten sind aus Bosnien und aus der Herzegowina noch nicht erwähnt.
- variabilis* Pill. (2530). Vucijabara. Neu für die Herzegowina.
- Catocala conversa* Esp. (2713). Einen Übergang zur ab. *agamos* Hb. erbeutete ich am Orjen. Vrbanje. 15. Juli 1914.
- Hypena rostralis* L. (2819). Von mir im Juli 1914 in Lastva in der ab. *variegata* Tutt erbeutet. Diese Form ist bisher nicht erwähnt.

antiqualis Hb. (2825). Ein schönes Exemplar fing ich am 27. Juli 1914 in Hum in der südlichen Herzegowina.

Orectis proboscidata H.-S. (2826). Ein Riesenmännchen von 27 mm Flügelspitzenabstand fand ich auf dem Orjen (Vrbanje).

Cymatophoridae.

** *Cymatophora octogesima* Hb. (2844). Acht Exemplare dieser Art (Mitte Mai und Anfang Juni 1914) aus Mostar fallen durch ihr schönes rötliches Veilgrau und durch ihre Größe (43 mm Flügelspitzenabstand) auf. Die Art ist neu für Bosnien und die Herzegowina.

Geometridae.

** *Eucrostes herbaria* Hb. (2898). 2. Juni 1914. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Acidalia rufaria Hb. (2938). ♂ und ♀. Orjen. Vrbanje. Ende Juli.

pallidata Bkl. (2990). ♂ 9. Juni 1914. Klinje. ♀ Anfang Juni. Vucijabara. Neu für die Herzegowina.

herbariata F. (3020). Ein stark dunkelbestäubtes Stück aus Mostar. 23. Juni 1912.

filicata Hb. (3032). 20. Mai 1914. Trebinje. Prinz legit.

dilutaria Hb. (3038). Orjen.

immorata L. (3051). Ein sehr großes Stück von der Vucijabara. Neu für die Herzegowina.

*** *rubiginata* Hufn. (3053). Mehrere Stücke aus der Herzegowina haben das äußere Drittel der Vorderflügel und Hinterflügel — von der äußeren Querlinie bis zum Rande — vollständig dunkelbraun ausgefüllt. Ich benenne diese Abart, die ich sonst nirgends fing, hiemit ab. nova *bruneomarginata* m.

incanata L. (3069). Orjen. Ende Juli.

imitaria Hb. (3093). Diese aus Mostar von mir bereits angegebene Art fand Herr Hofrat Prinz daselbst schon am 24. Mai.

Codonia pupillaria Hb. (3112). Orjen. Ende Juli.

- Rhodoſtropa calabraria* Z. (3124). 20 Mai, Trebinje. 23. Mai, Mostar. Prinz legit.
- * *Rhodometra sacraria* L. (3143). Grab im Orjengebiet. Der schmale Querstreifen ist braun. Zwei Stücke der ab. *sanguinaria* Esp. mit rosafarbigen Vorderflügeln. Oktober. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
- Ortholitha bipunctaria* Schiff. (3174). Die var. *Sandalica* m. vom Orjensattel.
- Minoa murinata* Sc. (3183). Ein ♂ der var. *Cyparissaria* Mn. von der Vucijabara. Die var. *monochraria* H.-S. von Trebinje. 20. Mai 1914. Prinz legit.
- Anaitis plagiata* L. (3220). Unter den vielen Exemplaren der var. *efformata* Gen. (= *pallidata* Stdgr.) ist eines, das zur * ab. *tangens* Fritsch gehört.
- simpliciata* Tr. (3222). Zwischen dem Orjensattel und dem Orjengipfel von mir in Anzahl gefunden.
- Eucosmia dubitata* L. (3259). Gacko.
- ** *certata* Hb. (3264). Die neue var. *Hawelkae* m. beschrieb ich in diesen „Verhandlungen“, 1915, p. 87. *Certata* ist neu für Bosnien und die Herzegowina, sogar neu für den Balkan. 25. April 1914. Gacko.
- Larentia dotata* L. (3300). Orjen.
- ocellata* L. (3304). Jajce. 27. Mai 1914. Prinz legit.
- siterata* Hufn. (3313). Serajewo. 24. April 1914.
- miata* L. (3314). 27. April 1914. Gacko. Bisher nur in einem Stücke aus Podvelez von mir angegeben.
- viridaria* F. (3333). 27. Mai 1914. Jajce. Prinz legit.
- aqueata* Hb. var. *hercegovinensis* Rbl. (3338). 26. Juli 1914. Von mir am Orjensattel gefunden.
- salicata* Hb. (3340). 27. Mai 1914. Jajce. Prinz legit.
- unidentaria* Hb. (3370). 30. April 1914. Wo?
- obstipata* F. (= *fluviata* Hb.) (3378). Ein ♂ der ab. *obsoletu* Mathew mit einfärbigen Vorderflügeln ohne Mittelbinde aus Mostar. 26. Oktober! 1914. Im Berge-Rebel ist diese schöne Abart ausgelassen. In der Abart neu für Bosnien und die Herzegowina.

- achromaria* Lah. (3403). Ende Juli. Orjensattel. Vrbanje.
incultaria H.-S. (3404). Anfang Juni 1914. Vucijabara. Neu für die Herzegowina.
scripturata Hb. (3415). Die von mir aufgestellte var. *poliata* fand ich am Orjen. Vrbanje bis Sattel.
riguata Hb. (3417). Orjen.
galiata Schiff. var. *emina* Schaw. (3434). Orjen.
bilineata L. (3481). Orjen. Wie überall nicht selten.
sordidata F. (3485). Es liegen mir sechs Stücke der ab. *infuscata* Stdgr. von der Vucijabara vor. Außer der Nominatform finden sich noch die ab. *fuscoundata* Don., *infuscata* Stdgr., *leucotaenia* Schaw. und *roseoolivacea* Schaw. dort vor.
Tephroclystia oblongata Thnbg. (3511). Ein großes Exemplar von der Vucijabara.
linariata F. (3520). 15. Juli. Mostar.
pusillata F. (3535). 27. Mai 1914. Jajce. Prinz legit.
** *insigniata* Hb. (3541). Zwei Falter aus Serajewo. Ende April 1914. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
vulgata Hw. (3569). Vier Exemplare aus Gacko und von der Vucijabara.
** *lariciata* Frr. (3574). 4 Juni 1914. Klinje bei Gacko. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
** *helveticaria* B. Gen. (3592). 27. Mai 1914. Jajce. Prinz legit. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
satyrata Hb. (3595). Trebevic. Anfang Juli.
succenturiata L. var. *oxydata* Tr. (3600). Ich besitze diese Form von Rilj, von der Vucijabara und nun auch aus Gacko.
graphata Tr. (3614). Gacko.
scriptaria H.-S. (3616). 9. Juni 1914. Vucijabara. Neu für die Herzegowina.
pumilata Hb. (3658). Die Angabe April und Juli, August ist richtigzustellen. Ich besitze einige Falter, die zweifellos im Oktober und Dezember in Mostar gefangen wurden. Ein Stück davon gehört der var. *tempestivata* Z. an, welche grau ist und kein Rotbraun führt.
Chloroclystis rectangulata L. (3660). Die ab. *subaerata* Hb. in Anzahl aus Gacko. Diese Art ist für die Herzegowina neu.

Deilinia exanthemata Sc. (3714). Lastva.

Numeria pulveraria L. (3715). Ein Pärchen von der Vucijabara.
Juni 1914. Neu für die Herzegowina.

Selenia lunaria Schiff. (3734). Gacko.

Qurapteryx sambucaria L. (3757). Gacko.

* *Hybernia bajaria* Schiff. (3796). Die ab. *sorditaria* Hb.
(= *kempnyaria* Galv.). Diese Abart ist neu für Bosnien
und die Herzegowina. 12. Dezember 1914. Mostar. Mehrere
Exemplare sind ganz ungezeichnet, gleichfärbig schmutzig-
grau. Ich benenne diese Form hiemit *** ab. nova *uni-*
color m.

*** *defoliaria* Cl. (3802). Eine interessante Form, die auf den
Hinterflügeln oben und unten eine dunkle Mittelbinde hat,
nenne ich hiemit ab. nova *eutaeniaria* m. Mostar.

** *Anisopteryx aceraria* Schiff. (3807). 12. Dezember 1914.
Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *Phigalia pedaria* F. (3812). 22. Februar 1915. Mostar. Groß,
hell, gut gezeichnet. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

* *Biston liutaria* Cl. (3825). Ein ♀ vom 17. März aus Mostar gehört
infolge seiner weißlichgrauen helleren Grundfarbe zweifel-
los der var. *istriani* Galv. an.

** *hispidaria* F. (3814). Mostar. 7. April 1914. Neu für Bosnien
und die Herzegowina.

strataria Hufn. (3826). 10. April 1914. Serajewo. Neu für
Bosnien. Von Mostar von mir bereits angegeben.

Boarmia perversaria B. (3864). 21. Mai 1915. Mostar. Zwei ♂
der * var. *correptaria* Z. Diese bräunliche orientalische
Rasse (Dalmatien, Ungarn und Westasien) ist neu für Bos-
nien und die Herzegowina.

* *cinctaria* Schiff. (3874). Zwei der kontrastreicheren, mit weißem
Mittelfelde versehenen ab. *pascuaria* Brahm angehörende
♀ aus Serajewo. 23. April 1914. Diese Abart ist neu für
Bosnien und die Herzegowina.

angularia Thnbg. (3896). Im Buchenwalde ober Vrbanje unter
dem Orjensattel an Stämmen.

** *Tephronia sepiaria* Hufn. (3911). Ein ♀. 5. Juli 1914. Mostar.
Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Gnophos fuvrata Schiff. (3925). In Grab in der Kaserne. Zwischen Grab und Vrbanje.

pullata Tr. var. *impectinata* Gn. (3935). Ein großes Exemplar vom Volujak.

glaucinaria Hb. (3940). Zwei ganz hellgraue Exemplare der Karstform var. *supinaria* Mn. erbeutete ich am Orjensattel an Felsen. Ich bin mit Preißecker (siehe diese „Verhandlungen“, 1906, p. 242) der Meinung, daß im Karstgebiete im Süden unserer Monarchie alle *Glaucinaria* der var. *supinaria* angehören, so wie daselbst *Pullata* der weißgrauen var. *impectinata* Gn. angehören.

Ein Stück vom Orjen hat auf der Unterseite ganz silberweiße Hinterflügel.

Die Falter aus Bosnien sind in bezug auf ihre Zugehörigkeit zu *Falconaria* oder *Supinaria* zu prüfen.

variegata Dup. (3948). Die Falter aus der Herzegowina gehören der * var. *cymbalariata* Mill. an. Sie führen kein Gelb. Diese Varietät ist noch nicht angeführt.

** *Psodos coracina* Esp. (3977). Zwei ♂ vom Volujakgipfel (über 2000 m). Neu für Bosnien und die Herzegowina.

*** *trepidaria* Hb. (3978). Die Falter vom Volujak sind auffallend und vorherrschend schwarz gefärbt, was schon Prof. Rebel in seinen Studien der Balkanfauna erwähnt. Sie unterscheiden sich von den Alpentieren dadurch, daß sie oberseits tief schwarz sind. Auch der gelbe Vorderrandfleck ist schwach angedeutet. Der gelbe Innenrandfleck fehlt völlig. Die Zeichnung ist schwer zu erkennen. Die Unterseite ist tief schwarz ohne grauen Außenrand.

Ich benenne diese Lokalrasse hiemit var. nova *Weneri* m. Sie findet sich wahrscheinlich überall auf den Balkan- gipfeln in dieser Höhe.

Ich besitze sie vom Gipfel des Volujak. Herr Othmar Werner, nach dem diese Rasse benannt ist, hat sich um die Erforschung der Lepidopterenfauna Bosniens und der Herzegowina große Verdienste erworben.

** *Fidonia limbaria* F. var. *rablensis* Z. (3996). Drei ♀ von der Vucijabara (Juni 1914) gehören zu dieser Varietät. Dieselbe ist schon von Monastir (O. Werner) bekannt. Diese Art ist neu für Bosnien und die Herzegowina.

Thamnomona wauaria L. (4013). Gacko.

Phasiane glarearia Schiff. (4033). Ein Stück aus Mostar, bei welchem die schwarze Farbe die lichtgelbe Grundfarbe sehr stark verdrängt. Es sieht so aus, als ob die Grundfarbe schwärzlich wäre und gelbliche Schuppeneinstreuungen hätte.

Seodiona conspersaria Schiff. var. *raunaria* F. (4059). Mostar. 7. Oktober. Zweite Generation.

Aspilates ochrearia Rossi (4077). Es kommen bei dieser Art auf den Vorderflügeln dottergelbe ♂ und ♀ vor und solche, welche sehr blaß, fast weißlichgelb sind. Die weißlichgelbe Form kommt der von mir gen. aest. *aestiva* genannten Sommerform nahe, unterscheidet sich aber dadurch von letzterer, daß sie größer ist und daß die Sommerform *aestiva* noch etwas blässer und stärker dunkel bestäubt ist.

Perconia strigillaria Hb. (4079). In Anzahl von der Vucijabara. Juni 1914.

Cymbidae.

Sarothripus revayana Sc. (4126). Die ab. *dilutana* Hb. Mostar. 27. August und 7. Oktober 1914.

Arctiidae.

Phragmatobia placida Friv. (4169). Drei Falter von der Vucijabara.

Arctia caja L. (4201). Zwei ♂ mit blässerem Rot auf den Hinterflügeln mit kleineren blauen Augen. Die weiße Binde der Vorderflügel breiter, so daß der Gesamteindruck der Tiere ein hellerer ist. Vucijabara. Auch haben die Vorderflügel ein helleres Braun und hellere weiße Bindenzeichnung. Lichtere südliche Form.

villica L. (4203). Zwei von mir auf der Vucijabara im Juli 1912 erbeutete Stücke gehören sowie die Stücke aus Mostar vom Vorjahre der var. *angelicae* B. an.

Lithosia sororcula Hufn. (4311). Jajce. 27. Mai 1914. Prinz legit. Mostar. 24. April 1914. Neu für die Herzegowina.

Zygaenidae.

Zyaena bryzae Esp. (4324). Vucijabara. Bisher nur aus Neve-sinje bekannt.

achilleae Esp. (4337). Ein Exemplar von Mostar (18. Mai) gehört der ab. *confluens* Dz. an. Diese Abart ist von Bosnien und der Herzegowina noch nicht angegeben.

*** *filipendulae* L. (4352). Meine *Filipendulae* aus Trebinje vom 3. Juli 1913 nenne ich hiemit ab. (var.?) nova *pseudomanni* m. Sie ist wie *Manni* sehr schwach beschuppt, hat aber einen glatt beschuppten Hinterleib, während die hochalpine *Mannii* H. S. zottig behaart ist. Abart?

** *exulans* Hochenw. (4342). Die var. *Apfelbecki* Rebel. Anfang Juni 1914. Volujak. Siehe diese „Verhandlungen“, 1915, p. (89). Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Ino tenuicornis Z. (4406). Juli. Mostar.

Psychidae.

Psyche viciella Schiff. (4483). Vrbanje. Sack.

** *Oreopsyche Biroi* Rbl. Ich fand diese nur vom Velebit in einem Stück bekannte Art auf dem Orjengipfel am 26. Juli 1914. E larva. Siehe diese „Verhandlungen“, 1915, p. (90). Diese Art dürfte zu *Phalacropteryx* einzuteilen sein. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Fumea crassiorella Brd. (4526). Einen Sack fand ich am Orjengipfel.

Pyralidae.

Crambus acutangulellus H.-S. und die ab. *inangulellus* Schaw. (38) mit gar keiner oder verschwindender Vorderflügelzeichnung. Öfters von mir in Vrbanje am Licht. Orjensattel bis zum Gipfel. Von Felsen aufgescheucht.

- perlellus* Sc. und ab. *warringtonellus* Stt. (68). Vucijabara.
pinellus L. (83). Orjen.
dumetellus Hb. (117). Gacko.
pascuellus L. (125). Gacko.
Platytes cerusellus Schiff. (145). 9. Juni 1914. Klinje bei Gacko.
Eromene ocella Hw. (157). Ein zweites Stück aus Mostar.
10. Mai 1914.
** *Chilo cicatricellus* Hb. (161). 22. Juli 1914. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
** *Ephestia kuehniella* Z. (254). 2. Juni 1914. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
** *Alispa angustella* Hb. (393). 22. Juli 1914. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
** *Pempelia subornatella* Dup. (413). 20. Mai 1914. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
dilutella Hb. (416). 26. Juli 1914. Orjen.
ornatella Schiff. (425). Orjen.
Etiella zinkenella Tr. (510). 23. Mai 1914. Mostar. Prinz legit.
Catastia marginata Schiff. (579). Die von mir aufgestellte schöne ab. *orcusella*, die auch in frischem Zustande auf den Vorderflügeln und den Hinterflügeln schwarze Fransen hat, in einem zweiten Exemplare von der Vucijabara. Die Nominatform vom Volujak.
Salebria obductella Z. (629). Orjen.
** *Acrobasis obliqua* Z. (725). In zwei Exemplaren von mir auf dem Orjen am 25. Juli gefunden. Neu für Bosnien und die Herzegowina.
Endotricha flammealis Schiff. (808). Orjen. Vrbanje.
Herculia rubidalis Schiff. (848). Orjen. Vrbanje.
Scoparia ingrattella Z. (953). 26. Mai 1914. Jajce. Prinz legit. Neu für Bosnien.
murana Curt. (969). Vrbanje (Orjen).
crataegella Hb. (975). Orjen.
Sylepta ruralis Sc. (994). Lastva. 25. Juli 1914.
Evergestis caesialis H.-S. (1010). In Vrbanje (Orjen) öfters vom Felsen aufgescheucht.
sophialis F. (1011). Vrbanje (Orjen).

Phlyctaenodes nudalis Hb. (1058). Von dieser Art beschrieb ich die ab. *Kronei*, die ganz schwärzlich beraucht ist. Ich besitze von Mostar eine andere Abart, die ich hiemit ab. *** nova *serenalis* m. benenne. Sie ist das entgegengesetzte Extrem. Die Punkte und Flecke sind verschwunden. Die Oberseite der Hinterflügel hat ein gleichförmiges, ungezeichnetes, sehr helles Rotbraungelb, ebenso Thorax, Stirne und Palpen. Die helle leuchtende Grundfarbe ist mehr rotbraun und weniger gelb als bei der Nominatform, aber ebenso licht als bei derselben. Völlig ungefleckt.

sticticalis L. (1061). Lastva. 24. Juli 1914.

** *Pyrausta repandalis* Schiff. (1199). 9. Mai 1914. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

purpuralis L. und ab. *ostrinalis* Hb. (1251). Beide vom Orjengipfel.

aurata Sc. (1253). Orjen.

obfuscata Sc. (1256). Orjensattel.

fascialis Hb. (1259). Lastva. 24. Juli 1914.

** *alborivularis* Ev. (1261). Bei der Talsperre von Klinje bei Gacko. Fünf Stück. Juni 1914. Neu für Bosnien und die Herzegowina und ganze Monarchie. Türkei. Ural. Hawelka legit.

Pterophoridae.

** *Platyptilia tesseradactyla* L. (1337). Diese Art fand ich auf dem Orjen (Vrbanje). Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Alucita spilodactyla Curt. (1345). Die var. *obsoleta* Z. fing ich in Vrbanje (Orjen) und Prinz am 24. Mai 1915 in Mostar.

pentadactyla L. (1348).- Vrbanje (Orjen).

tetradactyla L. (1365). Vrbanje (Orjen).

Fitzi Rebel (Schawerda i. l.) Diese von mir auf der Vucijabara entdeckte Art fand ich unter und ober Vrbanje am Orjen. Bei der Diagnose ist zu ergänzen, daß bei frischen Stücken der Thorax am Rücken braun ist, während das Abdomen im proximalen Anteile von hellgrüner Farbe ist. Es muß dahingestellt bleiben, ob *Fitzi* nicht zu *Tetradactyla* gehört. Beide Arten fliegen auf denselben Wiesen. Der Unterschied

zwischen beiden Arten ist aber in der Farbe groß. In derselben existieren keine Übergänge. *Tetradactyla* ist beingelb, oft weißlich, *Fitzi* immer gelbbraun. Siehe Näheres über diese Art in diesen „Verhandlungen“, 1912, p. (107).

Stenoptilia coprodactyla Z. (1402). Vucijabara.

** *zophodactyla* Dup. (1405). Am 11. Juli 1913 fand ich die Art beim Osman Han zwischen Mostar und Bisina. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Orneodidae.

Orneodes Hübneri, Wlgr. (1438). Gacko.

Tortricidae.

*** *Acalla cristana* F. (1441). 23. April 1914. Serajewo. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Dichelia artificana H.-S. (1491). Die in Suha in der Sutjeska bei Čemerno von mir in Anzahl gefangenen Falter sind sichere *Artificana* und keine *Grotiana*. Letztere Art ist aber von anderen Punkten nachgewiesen. *Artificana* fand ich auf dem Orjen.

** *Capua favillaceana* Hb. (1504). 2. Mai 1914. Serajewo. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Cacoecia podana Sc. (1507). Trebinje. 24. Juli 1914.

xylosteanana L. * *ab. pallens* Kenn. (1513). Orjen. Ende Juli 1914. In der Abart neu für Bosnien und die Herzegowina.

musculana Hb. (1525). 2. Mai 1914. Serajewo. Bisher nur aus Dervent bekannt.

*** *Tortrix conwayana* F. (1569). Orjen. Ich besitze zwei Falter, die einer hübschen Abart angehören, die ich hiemit *ab. nova erebina* m. benenne. Die ganze größere äußere Hälfte der Vorderflügel vom gelblichen Dorsalfleck an ist schwarz ausgefüllt bis auf die braunen Fransen und einen braunen Vorderrandfleck vor dem Apex. Im Wurzelfelde ist auch eine schwarze Querbinde vorhanden.

loeflingiana L. *ab. ectypana* Hb. (1571). Vrbanje (Orjen).

rusticana Tr. (1597). 9. Juni 1914. In Anzahl von der Vucijabara. Serajewo. 23. April 1914.

Cnephasia longana Hw. (1608). Drei Exemplare der var. *insolatana* H.-S. von der Vucijabara.

canescana Gn. (1616). Orjen.

* *wahlbomiana* L. ab. *derivana* Lah. (1622). 1. Mai 1914. Serajewo. In dieser Abart neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *Conchylis dubitana* Hb. (1658). 24. Mai 1914. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

rupicola Curtis. (1674). 18. Mai 1914. Mostar. Neu für die Herzegowina.

zephyrana Tr. (1732). 24. Mai 1914. Mostar. Die var. *scabidulana* Led. fand ich Ende Juli 1914 in Lastva.

Euxanthis zoegana L. (1802). Gacko.

Phtechroa duponcheliana Dup. (1832). 23. Mai 1914. Mostar. Prinz. Von mir wurde diese schöne Art in Anzahl aus Bosnien angegeben.

Olethreutes pruniana Hb. (1873). Jajce. 26. Mai 1914. Prinz.

Bactra furfurana Hw. (2020). 16. Juni 1914. Mostar.

Epiblema tedella Cl. (2111). Vucijabara.

subocellana Don. (2118). Ein zweites Stück von der Vucijabara.

Grapholitha succedana Froel. (2171). 20. Mai 1914. Trebinje. Prinz.

** *graeca* Stdgr. (2205). 20. Mai 1914. Trebinje. Prinz. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

** *coronillana* Z. (2217). 27. Mai 1914. Jajce. Prinz. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Carpocapsa splendana Hb. (2259). 21. August 1914. Mostar. Neu für die Herzegowina.

Ancylis lundana F. (2264). 5. Juni 1914. Klinje bei Gacko.

tineana Hb. (2268). 25. April 1914. Serajewo.

comptana Froel. (2270). 19. April 1914. Serajewo.

biarcuana Stph. (2273). Vucijabara. Neu für die Herzegowina. Bisher war der südlichste Fundort dieser Art der Berg Trebevic bei Serajewo.

Dichrorampha ligulana H.-S. (2292). Diese Art fand ich auf dem Orjensattel. 26. Juli 1914. Neu für die Herzegowina.

Yponomeutidae.

Swammerdamia pyrella Vill. (2374). 1. Mai 1914. Bisher nur in einem nicht ganz sicheren Exemplare aus Jablanica angegeben. Diese Art wird hiemit sichergestellt, ist aber neu für Bosnien.

Argyresthia mendica Hw. (2397). 21. Mai 1914. Mostar. Bisher nur von Serajewo bekannt. Neu für die Herzegowina. Prinz fand sie noch in Jajce in Bosnien am 26. Mai 1914.

** *arceuthina* Z. (2428). 26. Mai 1914. Jajce. Prinz. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Plutellidae.

Plutella maculipennis Curt. (2447). Diese gemeine Art fand ich massenhaft unter dem Orjengipfel Ende Juli. Andererseits unten in Lastva. Auf der Vucijabara wurde sie schon am 9. Juni gefunden.

Gelechiidae.

Gelechia junctella Dgl. (2711). 25. April 1914. Serajewo. Bisher in diesen Ländern nur von Gacko bekannt. Neu für Bosnien.

Tachyptilia scintillella F. R. (2779). Orjen.

Xystophora scordiscella Rbl. Zu Rebeles Fundort dieser neuen Art, Jablanica, kommt nun als zweiter Fundort Gacko hinzu.

Chrysopora stipella Hb. (2894). Nur aus Fojnica bei Visoko in Bosnien angegeben. Prinz fand die Art am 23. Mai 1914 in Mostar. Neu für die Herzegowina.

Rhinosia sordidella Hb. (2923). Orjen.

Sopronia humerella Schiff. (2988). Ich erbeutete die Art in zwei Stücken unter dem Orjengipfel. 26. Juli 1914.

Endrosis lacteella Schiff. (3051). Zu Serajewo kommt noch Gacko als Fundort in den Reichslanden. Neu für die Herzegowina.

Pleurota aristella L. (3102). Die Nominatform fand ich Ende Juli in Lastva in Anzahl. Die var. *argentistrigella* Mn. von Plana und Lastva kommt an Stelle der in diesen „Verhandlungen“, 1908, p. (256) angegebenen *Pleurota schlaegeriella* Z.

Neunter Nachtrag zur Lepidopterenfauna Bosniens u. d. Herzegowina. 253

Schlaegeriella ist für Bosnien und die Herzegowina zu streichen und dürfte überhaupt mit *Aristella argentistrigella* identisch sein.

Chimabacche fagella F. (3133). Serajewo. 1. April 1914.

** *Depressaria irrorata* Stdgr. (3178). 26. Mai 1914. Mostar.
Neu für Bosnien und die Herzegowina.

arenella Schiff. (3204). Vucijabara. Prinz fand die Art in
Jajce am 27. Mai 1914.

** *quadripunctata* Wck. (3212). 18. März 1914. Mostar. Gacko.
Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Lecithocera luticornella Z. (3326). 5. September 1914. Mostar.

Elachistidae.

Scythris laminella H.-S. (3477). 31. Mai 1914. Mostar. Neu für
die Herzegowina.

** *Antispila pfeifferella* Hb. (3619). 1. Mai 1914. Serajewo. Neu
für Bosnien und die Herzegowina.

** *Asychna modestella* Dup. (3629). 1. Mai 1914. Serajewo. Neu
für Bosnien und die Herzegowina.

Coleophora ornatipennella Hb. (3687). 17. Mai 1914. Mostar.

auricella F. (3809). Juni. Vucijabara. Von Serajewo bekannt.
Neu für die Herzegowina.

** *flavaginella* Z. (3908). Fünf Exemplare dieser Art aus Gacko.
Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Gracilariidae.

Ornix anglicella Stt. (4097). Zwei Falter aus Serajewo.
1. Mai 1914. Prinz fing diese Art am 26. Mai 1914 in
Jajce. Nur aus Gacko angegeben. Neu für die Herzegowina.

Tineidae.

Scardia boleti F. (4520). Orjen.

** *Monopis imella* Hb. (4529). 28. Mai 1914. Mostar. Neu für
Bosnien und die Herzegowina.

Tinea misella Z. (4580). Mostar.

- *** *Solenobia orientella* Rbl. i. l. 16. April 1914. Serajewo.
Diese Art ist ganz neu und wird von Rebel demnächst
beschrieben werden.
- Incurvaria muscaella* F. (4674). 22. April 1914. Serajewo. In
Anzahl.
- ** *Nemophora pilella* F. (4686). 9. Juni 1914. Vucijabara. Neu
für Bosnien und die Herzegowina.

Zur Kenntnis afrikanischer und indischer Mantodeen.

Von

Fr. Werner.

Mit 11 Figuren im Texte.

(Eingelaufen am 15. Oktober 1915.)

Das im nachstehenden bearbeitete Material stammt zum größeren Teile aus den in der Sammlung des Wiener k. k. Hofmuseums befindlichen, noch unbestimmt gewesenen letzten Erwerbungen des im Vorjahre hochbetagt verschiedenen Altmeisters der Orthopterologie, Brunner v. Wattenwyl; nur die neotropischen Arten, deren Determination besondere Schwierigkeiten bildet, habe ich noch zurückgestellt.

Vergleichsweise wurde in manchen Gattungen nicht nur das Material meiner eigenen Sammlung herangezogen, sondern auch, wo es mir zur Erlangung einer Übersicht nötig schien, sämtliche mir, wenn auch nur aus der Literatur bekannten Arten revidiert, wodurch die Arbeit vielleicht noch von weiterem Nutzen für die Zukunft sein könnte.

Die Mantidenliteratur wird gegenwärtig durch die Arbeiten von Rehn und Giglio-Tos beherrscht. So sehr man die monographischen Bearbeitungen schwieriger Gruppen durch den letztgenannten Forscher schätzen muß, so darf doch nicht verschwiegen werden, daß meines Erachtens das Thema mit dem Autor durch-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: [Neunter Nachtrag zur Lepidopterenfauna Bosniens und der Herzegowina. 227-254](#)